

*B*

XXX

Wenn mich verführt ein schmerzlich süßes Denken  
und macht mir die Vergangenheit bewußt,  
dann will Verlorenes sich wieder schenken  
und läßt mich neu erleben den Verlust.

Dann will ein Aug, das lange nicht geweint,  
gewahren Freunde, die dahin gegangen,  
und manch Gesicht, das längst verblich, erscheint  
und manch verklungner Ton weckt ein Verlangen.

Dann leid' ich Leiden, die ich längst gelitten,  
dann duld' ich mit ~~verwendeter~~ Geduld.  
Die Schmerzenssumme, die ich längst bestritten,  
bezahl' ich neu, als wär' sie neue Schuld.

Doch bin von allem ich, was ich erlitt,  
wenn ich an dich, Geliebter, denke, quitt,

*+ bezeichnend*

*ich*  
*ich*  
*ich*

*L L*  
*X X*

